BSB

Robert Schumann's Werke.

Herausgegeben von Clara Schumann.

Serie IX.

Grössere Gesangwerke
mit Orchester oder mit mehreren Instrumenten.

PARTITUR.

No. 90.

DES SÄNGERS FLUCH.

Für Solostimmen, Chor und Orchester.

Op. 139.

Serien-Ausgabe.

Pr. M. 9.30 n.

(Mit Genehmigung des Original-Verlegers Herrn Adolf Fürstner in Berlin)

Verlag von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

Die Resultate der kritischen Revision dieser Ausgabe sind
Eigenthum der Verleger.

BSB

BSB

DES SÄNGERS FLUCH.

Ballade nach Ludwig Uhland bearbeitet von Richard Pohl
für Solostimmen, Chor und Orchester

Schumann's Werke. Serie 9. Nº 12.

von

ROBERT SCHUMANN.

Op. 139.

(Nº 4 der nachgelassenen Werke.)

Johannes Brahms gewidmet.

Nº 1.

Ziemlich lebhaft. ♩ = 72.

Flöten.
Hoboen.
Clarinetten in A.
Fagotte.
Ventilhörner in E.
Waldhörner in E.
Ventiltrompeten in E.
Posaune I. u. II.
Posaune III.
Tuba.
Pauken in Fis. Cis.

p *p markirt* *len.*

Ziemlich lebhaft.

Violine I.
Violine II.
Bratsche.

p *p markirt*

SINGSTIMME.

Violoncell.
Contrabass.

p *f*

Ziemlich lebhaft.

A. F. 2624.
R. S. 90.

Original-Verleger: Adolph Fürstner in Berlin.

Stich und Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

Ausgegeben 1885.

BSB

BSB

A

ERZÄHLERIN. Alt Solo

Es stand in al_ten Zei _ _ten ein

Violoncell I.

Violoncell II. coll C. B.

pizz.

A

p dol.

p dol.

p

Schloss so hoch und hehr: weit glänzt es ü_ber die Lan_ _de bis an das blau_e Meer; und rings von duft'gen

arco

p

p

p

p dol.

p dol.

p

p

Etwas stärker.

Etwas stärker.

Etwas stärker.

f

Gär - - ten ein blüthen_rei_cher Kranz: drin sprangen fri_sche Brunnen in Regen_bo - gen_glanz. Dort sass ein stolzer

getheilt

Etwas stärker.

Etwas stärker.

Etwas schneller.

Etwas schneller.

König, an Land und Siegen reich; er sass auf seinem Thro_ne so fin_ster und so bleich: denn was er sinnt, ist Schrecken, und

Etwas schneller.

BSB

p dol.

p dol.

p dol.

cresc. p dol.

p dol.

pp

cresc. p

cresc. p

cresc. p

cresc. p

was er blickt, ist Wuth, und was er spricht, ist Gei_ssel, und was er schreibt, ist Blut. Einst zog nach diesem Schlosse ein ed_les Sängerpaar,

B

der Alte mit der Har_fe, er sitzt auf schmuckem Ross, ihm schreitet frisch zur Seite der blü _ hende Genoss.

B

BSB

Nº 2.

V.-Hör. in E.

p

Etwas markirt.

JÜNGLING.

HARFNER.

Die Stun - de ist ge - kommen! Nun sei be - reit, mein Sohn! denk' unsrer tief - - sten

pizz.

pizz.

arco

arco

Lie - der, stimm' an den voll - sten Ton! Nimm al - - le Kraft zu - sam - men, die Lust ___ und auch den Schmerz! Es gilt uns heut'

fp

C

Etwas markirt.

Wie kann ein Herz ich rühren mit meiner Lie der Klang, wohin mit

zu rühren des Königs steinern Herz.

C

p dol.

p dol.

cresc.

cresc.

cresc.

cresc.

Frühlingswehen die Lie - be nimmer drang! Ich sang wohl oft mit Za - - gen, doch nie mit tiefer'm Schmerz, und

BSB

D

p

p

p

p

p

nimmer war so finster, so bange mir um's Herz!

Mein Kind, was soll das Za_gen! Mein Sohn, was fürchtest du? Beschwor'st mit

D

Schneller.

pp dol.

pp

cresc.

cresc.

cresc.

cresc.

cresc.

cresc.

cresc.

pp

pp

pp

pp

pp

Ich sang wohl oft mit Za_gen, doch nie mit tiefer'm Schmerz.

dei_ner Har_fe doch manchen Sturm zur Ruh'. Mein Kind, den eignen Gram ver_

pp

pp

cresc.

cresc.

Schneller.

Ihr mahnt mich recht! Ihr mahnt mich

gessend, blick' auf zur Kö-nigin. Ent-rissen ihrer Heimath, welkt auf dem Thron sie hin.

recht, ich ken-ne wohl ihr Leid, das klingt so bang her-ü-ber aus un-srer Ju-gendzeit! Da-

Ent-ris-sen der Hei-math, welkt auf dem Thron sie hin.

BSB

Lebhaft.

pp

Etwas stärker.

hin die sel'_gen Träume, mich fasst ein tie_fes Weh, da sich die Stun_de na_het, wo ich sie wie_der_seh'!

f schneller

Nimm al_le

Lebhaft.

Ich sang wohl oft mit Za_gen, doch nie mit tie_fer'm Schmerz, ich sang wohl

Kraft zu_sam_men, die Lust und auch den Schmerz, es gilt uns heut' zu rüh_rendes

BSB

oft mit Za - gen, doch nie mit tie - fem Schmerz,

doch

Königs Herz.

Nimm al_le Kraft zu - sam - men, die Lust

nie mit tie - fer'm Schmerz! Mich fasst ein tie - fes Weh, da sich die Stun - de naht, wo ich sie wie - der-seh'. Wie

und auch den Schmerz!

Nimm al - - le Kraft zusam - men, die

BSB

kann ein Herz ich rüh - ren mit mei - ner Lie - der Klang, wohin mit Früh - lings - we - hen die Lie - be nim - mer

Lust und auch den Schmerz, die Lust und auch den Schmerz, nimm al - le Kraft zu - sam - men, die

drang, wo - hin mit Frühlingswe - hen die Lie - be nim - mer drang, wo - hin die Lie - be nim - mer

Lust und auch den Schmerz! nimm al - le Kraft zu - sammen, die Lust und auch den

A.F. 2624.
R.S.90.

BSB

drang, wo - hin die Lie - be nim - mer drang, wo - hin die Lie - be nim - mer drang!

Schmerz, nimm al - le Kraft zu - sammen, die Lust und auch den Schmerz!

BSB

Nº 3.

Feierlich. ♩ = 98.

Flöten.

Hoboen.

Clarinetten in B.

Fagotte.

Ventilhörner in F.

Waldhörner in B basso.

Ventiltrompeten in F.

Pauken in B.F.

Feierlich.

Violine I.

Violine II.

Bratsche.

KÖNIGIN.

ALT SOLO.

Schon steh'n die beiden Sänger im ho-hen Säulensaal,

HARFNER.

KÖNIG.

Violoncell.

Contrabass.

Feierlich.

BSB

creac.

creac.

ten.

und auf dem Throne si_tzen der König und sein Gemahl: der König furchtbar prächtig wie blut'ger

A

p dol.

p dol.

p dol.

p

p

getheilt

p

p

len. 3 len.

(mit trotzigem Ausdruck)

Nordlichtschein, die Kö_nigin süss und milde, als blickte Vollmond drein.

Wir haben euch be_

A

schieden aus der Provençe Thal, dass eure Kunst ihr probet vor meinem hohen Gemahl; der Sang ist nicht für Männer, sie hat nach euch begehrt;

Etwas langsamer.

p dol.

Etwas langsamer.

p dol.

Ich sang in vor'gen Tagen der Lieder mancherlei, von alten frommen Sagen, von

singt eure besten Lieder, dass ihr sie würdig ehrt!

p dol.

pizz.

p

Etwas langsamer.

sfp

sfp

sfp

Min_ne,Wein und Mai. Nun hab'ich aus_ge_sungen, ein jüng'rer ste_het hier,singt un_ sres Vol_kes Lieder mit hell'rem Klan_ge

BSB

B

pp dol.

p

pp

(für sich)

Tritt zu des Thrones Schwelle! Willkommen hier zu Land! Lass tö_nen deine Har_fe mit kunstgeübter Hand! Ich will den Sängen lauschen,

dir.

B

BSB

die ich so lang entbehrt, dass sie im Traum mich führen zu meiner Heimath Heerd.

Beginnt nun!

Nº 4. Provençalisches Lied. ♩= 66.

Flöten.
Hoboen.
Clarinetten in B.
Fagotte.
Ventilhörner in F.
Harfe.
Violine I.
Violine II.
Bratsche.
JÜNGLING.
Sopran.
Alt.
Tenor.
Bass.
Violoncell.
Contrabass.

(2te mal)
p dol.
p
pizz.
*) pizz.
(mit Anmuth)

1. In den Thalen der Provence ist___ der Minnesang entsprossen, Kind___ des Frühlings-
2. ge Provencer Thale, üp - pig blühend wart ihr immer, a - - ber eu - re

*) Das Saitenquartett spielt nur in Ermangelung einer Harfe.

BSB

und der Minne, hol - der, in - niger Ge - nos - - sen. Blü - thenglanz und sü - sse Stim - me konnt' an ihm den
reichste Blü - the ist des Minne - liedes Schim - mer. Je - - ne tapfern, schmucken Rit - ter, welch' ein ed - ler

fp

fp

fp

Va_ _ter zeigen, Her_zensgluthundtiefes Schmachten war ihmvonder Mut_ter ei_gen. 2. Se_li_
Sän_ _ger_orden! Je_ne hochbeglückten Da_men, wiesieschön ge_fei_ert wor_den!

C

p

p dol.

arco

3. Sän_ _ _ger_lie_be, hoch und herr_lich, dich will ich in hei_ _tern Bil_dern aus den

C

p dol.

p dol.

p dol.

p dol.

Ta - - gen des Ge - sang's, aus der Zeit der Min - - - ne

p dol.

p dol.

p dol.

fp

fp

p

p

6 cresc.

p

arco

arco

p

schil - - dern,— Sän - - - - - ger - lie - be!

f

pizz.

p

BSB

fp fp fp fp fp

p p p p

Solo

fp

dim. p

p

p

Wie

Wie

Nº 5.

Etwas bewegter.

Tromp. in F.

Tuba.

Pauke in B.

Etwas bewegter.

schlägt der Greis die Sai - - - ten so wun - der - voll und mild, dass

schlägt der Greis die Sai - - - - ten so wun - der - voll und mild, dass

pizz.

pizz.

Etwas bewegter.

Solo

reicher, im - mer rei - cher der Klang —— zum Oh - - - - re schwillt!

reicher, im - mer rei - cher der Klang —— zum Oh - - - - re schwillt!

BSB

Es strö - - - - met himm - - - lisch hel - le des

Es strö - - - - met himm - - - lisch hel - le des

BSB

dim.

dim.

dim.

dim.

Tuba

p dim.

dim.

dim.

dim.

Jüng - lings Stim - - - me vor, der Har - fe Sang da - zwi-schen wie fer - ner Gei - ster -

Jüng - lings Stim - - - me vor, der Har - fe Sang da - zwi-schen wie fer - ner Gei - ster -

arco

dim.

arco

dim.

Nº 6.

Lebhaft, ♩ = 126.

Pk.

Lebhaft.

KÖNIG.

Genug des Frühlings und der Lust! Ein bessres Lied stimm tan, ein Lied, das eines Mannes Brust mit Schauer

chor.

chor.

Lebhaft.

BSB

D

füllen kann. Eine Sage singt aus der alten Zeit, wo nur das Schwert entschied, wo Blut vergolten ward mit Blut, das ist mir das schönste

sf

sf

sf

D

BSB

markirt
gedämpft
markirt
markirt
getheilt
HARFNER.
Lied. Wohl hört'ich solche blut'ge Mähr, aus Meister Ludwigs Mund, als wir durch Schwaben zogen her, Ihr wollt'ich thu'sie kund:

BSB

Nº 7. Ballade.

Sehr gemessen. ♩ = 58.

Waldhörn. in F.

(gedämpft)

pp

Posaune I. II.

Posaune III.

in D. A.

p

Sehr markirt.

f

Sehr gemessen.

(Mit grosser Kraft.)

In der hohen Hall' sass König Si_frid: „Ihr Harfner, wer weiss mir das schönste Lied?" Und ein Jüngling trat aus der

Sehr gemessen.

BSB

E

Schaar be_hen_de, die Harf'in der Hand, das Schwert an der Len _ de: „Drei Lieder weiss ich; den ersten Sang,

arco

arco

E

Tuba

den hast du ja wohl ver_ges_sen schon lang: Mei_nen Bru_der hast du meuchlings er_stochen, und a_ber: hast ihn meuchlings er_

Schneller.

cresc.

Schneller.

stochen!

Das and_re Lied, das hab'ich er_dacht in ei_ner finstern, stürmischen

Schneller.

BSB

Nacht: Musst mit mir fechten auf Leben und Sterben, und aber: musst fechten auf Le_ben und Sterben!“ Da lehnt' er die Harfe an den Tisch, und sie

zo_gen beide die Schwerter frisch, und sie foch _ ten lan_ge mit wildem Schalle, bis der Kö _ nig sank in der hohen Hal _ le. „Nun

BSB

(Tromp. ohne Dämpfer)

sing' ich das drit_te, das schön_ste Lied, das werd' ich nim_mer zu singen müd': Kö_nig Si_frid liegt in sei_nem ro_then Blut, und a_

BSB

colla parte

Im Tempo. Lebhafter.

colla parte

Im Tempo. Lebhafter.

_herliegt in seinem rothen Blut!"

KÖNIG. (für sich)

Wer ist der Harf _ ner? Die heimliche That hat Keiner gesehn,

Das schallt wie Rache! das schallt wie

Das schallt wie Rache! das schallt wie

colla parte Im Tempo. Lebhafter.

BSB

Etwas zurückhaltend.

pp pp pp p dol.

Etwas zurückhaltend.

pp pp pp p dol. p dol. p dol.

KÖNIGIN.

Nicht

das Lied ist Verrath, das Lied ist Verrath!

Ra - che, das klingt wie Blut! Der König er - blass - te, das endet nicht gut!

Ra - che, das klingt wie Blut! Der König er - blass - te, das endet nicht gut!

pp pp

Etwas zurückhaltend.

BSB

Nº 8.

Ruhiges Tempo.

Ruhiges Tempo.

— diese wilden blut'gen Lie - der, sie trü - ben nur den frohen Blick! Senkt euren Flug zur Er-de wieder, kehrt zu den Lebenden zu-

Ein Violoncell allein

p dol.

Ruhiges Tempo.

BSB

p

rück! Zu Sang und Spiel sind wir ver_eint, vom Hauch des Gra_bes kei_ne Spur! Die Wahrheit, die ihr mei_net, lebt ja in

BSB

F

mf

mf

mf

mf

mf (Ohne Dämpfer)

cresc.

cresc.

cresc.

mf

mf

mf

f p

f p

f p

eurem Lie _ de nur! Auf! singet schöner Tha_ten Lohn, wie's ed_len Barden ziemt! Ein Lied, das Mannestugend preist, das Va_terland uns

cresc.

Tutti

mf

mf

f p

f p

F

BSB

in G.

rühmt!

Der Män_ner Preis, der Hel_den Ruhm, der Krie_ger Schlachtge_sang: das

BSB

Der Män_ner Preis, der Hel_den Ruhm, der

— ist das wahre Sängerthum, das ist der ech_ _te Klang! Der Män_ner Preis, der Hel_den Ruhm, der

BSB

G

getheilt

Krie_ _gerSchlachtgesang: das_____ ist daswahre Sän_gerthum, das ist derech _ te Klang!

Krie_ _gerSchlachtgesang: das_____ ist daswahre Sän_gerthum, das ist derech _ te Klang!

G

BSB

cresc.

Wohlan es sei! sie hat ge_boten, und ihrem Dienst sind wir bereit. Stimm' an die deutsche Hymne, ein

(zum Harfner)

BSB

H

cresc.

in D. G.

cresc.

cresc.

cresc.

Freiheitslied aus schöner Zeit!

Der Män - ner Preis, der Hel - den Ruhm, der Krie - ger Schlachtgesang: das

Der Män - ner Preis, der Hel - den Ruhm, der Krie - ger Schlachtgesang: das

cresc.

cresc.

ist der ech _ te Klang, das ist der ech te Klang!

ist der ech _ te Klang, das ist der ech te Klang!

BSB

Nº 9.

Die Viertel wie vorher.

(mit Begeisterung)

Die Viertel wie vorher.

JÜNGLING. (mit Begeisterung)

1. Den Früh - - - - ling kün - det der Or -

HARFNER. (mit Begeisterung) „Frei - - - - heit! Va - ter - land!“ rings -

1. Den Früh - - - - ling kün - det der Or -

„Frei - - - - heit! Va - ter - land!“ rings -

Die Viertel wie vorher.

ka - - - - ne Sau - - - sen, der Hee - - re Vor - schritt macht die Er - de
um er - schal - - - let, kein Sang tönt schö - ner in der Män - ner

ka - - - - ne Sau - - - sen, der Hee - - re Vor - schritt macht die Er - de
um er - schal - - - let, kein Sang tönt schö - ner in der Män - ner

BSB

dröh - - - - - nen, und wie die Strö - - me aus ih - - ren
Oh - - - - - ren; im Kam - pfe, wo solch hei - - - - - lig

dröh - - - - - nen, und wie die Strö - - me aus ih - - ren
Oh - - - - - ren; im Kam - pfe, wo solch hei - - - - - lig

U - - - - fern brau - - - sen, so wogt es weit von Deutsch - lands
Ban - - - - ner wal - - - let, hat sich der Mann das schön - ste

U - - - - fern brau - - - sen, so wogt es weit von Deutsch - lands
Ban - - - - ner wal - - - let, hat sich der Mann das schön - ste

BSB

Hel - - - - den - söh - - - - nen; der Sän - ger folgt durch al - les
Loos er - ko - - - - ren. Dem Vol - ke Heil, wo die - ses

Hel - - - - den - söh - - - - nen; der Sän - ger folgt durch al - les
Loos er - ko - - - - ren. Dem Vol - ke Heil, wo die - ses

BSB

wil - - - - de Grau - - sen, lässt Sturm und Wo - gengleich sein
Lied er - schal - - let! dem Hel - - - den Preis, der die - sem

wil - - - - de Grau - - sen, lässt Sturm und Wo - gengleich sein
Lied er - schal - - let! dem Hel - - - den Preis, der die - sem

BSB

J

Lied er - tö - - nen. Ob Don - ner rol - - - len, ob Or -
Volk ge - bo - - ren! Bald blüht der Früh - - - ling, bald der

Lied er - tö - - nen. Ob Don - ner rol - - - len, ob Or -
Volk ge - bo - - ren! Bald blüht der Früh - - - ling, bald der

J

A. F. 2624.
R. S. 90.

cresc.

cresc.

cresc.

cresc.

cresc.

cresc.

cresc.

cresc.

cresc.

ka - ne wü - - - - - then, es wach.sen frisch der jun.gen Frei - - - - - - - heit
gold' - ne Frie - - - - - de, mit mil.dern Lüf.ten und mit sanf - - - - - - - term

ka - ne wü - - - - - then, es wach.sen frisch der jun.gen Frei - - - - - - - heit
gold' - ne Frie - - - - - de, mit mil.dern Lüf.ten und mit sanf - - - - - - - term

cresc.

cresc.

BSB

Blü - then, es wach - - - - sen frisch der jun - gen Frei - heit
Lie - de, mit mil - - - - dern Lüf - ten und mit sanf - term

Blü - then, es wach - - - - sen frisch der jun - gen Frei - heit
Lie - de, mit mil - - - - dern Lüf - ten und mit sanf - term

BSB

1.

2.

Blü - - - - - - then!

2. Wenn Lie - - - - de!

Blü - - - - - - then!

2. Wenn Lie - - - - de!

Nicht

1.

2.

A. F. 2624.
P. S. 90.

BSB

K

cresc.

p

3

schamroth weichen soll der Sän_geror_den, wenn Kriegerschaaren ziehn im Glan_ze; noch ist sein Lied kein schnödes Spiel geworden,

mf

K mf

BSB

KÖNIG.

(für sich)

Hier droht Verrath, hier droht Ver-rath!

Es glän-zen sei-ne

schmückt mit dem Schwert ihn, mit dem Lor- -beer-kranze!

BSB

KÖNIGIN. (für sich)

Willst du aufs Neu' dich of_fen_baren, du ____ mein geliebtes Heimaththal?

Hier droht Ver_rath!

Lie_der wie ____ Blu_men rings um ____ ihn, die Her_rin hat ____ Ge_fal_len am

A. F. 2624.
R. S. 90.

BSB

M

in C.

SOLO

Wie in den sel' - gen Jugendjahren erscheinst du hen - te noch ein - mal!

Hier droht Verrath, hier droht Verrath, hier droht Ver - rath!

jugendli - chen Spiel, am jugendlichen Spiel.

Nicht scham roth weichen soll der

A. F. 2624.
B.S.90.

M

BSB

Sänger_or . den, wenn Krie_ger ziehn im Waf_fen_glan_ze; noch ist sein Lied kein schö_des Spiel ge_wor_den, schmückt mit dem Schwert ihn,

BSB

N

cresc.

Hier droht Verrath, hier droht Verrath!

So lasst uns dank . bar krö . nen mit lich . ten Blu . men

mit dem Lorbeerkranze, schmückt mit dem Schwert ihn,

cresc.

ff

Mit aller Kraft.

Wenn

ihn, lasst ihm ein Lied er - tö - nen, dem al - le Her - zen glühn!

schmückt mit dem Schwert ihn, schmückt mit dem Schwert ihn, mit dem Lorbeer - kran - ze!

Vcl. II u. C.B.

BSB

„Frei - - - - heit! Va - ter - land!“rings - um er - schal - - let, kein

„Frei - - - - heit! Va - ter - land!“rings - um er - schal - - let, kein

Schmückt mit dem Schwert ihn,

Schmückt mit dem Schwert ihn,

Sang tönt schö - ner in der Män - ner Oh - - - - - ren; im Kam - pfe,

Sang tönt schö - ner in der Män - ner Oh - - - - - ren; im Kam - pfe,

mit dem Lor - - beer - - kran - - - - ze!

mit dem Lor - - beer - - kran - - - - ze!

BSB

wo soleh hei - - - - lig Ban - - - - ner wal - - let, hat

wo soleh hei - - - - lig Ban - - - - ner wal - - let, hat

Schmückt ihn mit dem Schwert,

Schmückt ihn mit dem Schwert,

A. F. 2624.
B. S. 90.

BSB

sich der Mann das schön . ste Loos er . ko . . . ren. Dem.

sich der Mann das schön . ste Loos er . ko . . . ren. Dem

mit dem Lor . . . beer . kran . . . ze! Dem

mit dem Lor . . . beer . kran . . . ze! Dem

A. F. 2024.
R. S. 90.

Vol - ke Heil, wo die - ses Lied er - schal - - let! dem

Vol - ke Heil, wo die - ses Lied er - schal - - let! dem

Vol - ke Heil, wo die - ses Lied er - schal - - let! dem

Vol - ke Heil, wo die - ses Lied er - schal - - let! dem

BSB

Hel - - - den Preis, der die - sem Volk ge - bo - - - ren!

Hel - - - den Preis, der die - sem Volk ge - bo - - - ren!

Hel - - - den Preis, der die - sem Volk ge - bo - - - ren!

Hel - - - den Preis, der die - sem Volk ge - bo - - - ren!

A. F. 2824.
B. S. 90

f

ff

Bald blüht der Früh - - - - - - - ling, bald der gold' - ne Frie - - - - - - de, mit

Bald blüht der Früh - - - - - - - ling, bald der gold' - ne Frie - - - - - - de, mit

Bald blüht der Früh - - - - - - - ling, bald der gold' - ne Frie - - - - - - de, mit

Bald blüht der Früh - - - - - - - ling, bald der gold' - ne Frie - - - - - - de, mit

BSB

mil - dern Lüf-ten und mit sanf - - - - - - - term Lie - - de, mit mil - - - -

mil - dern Lüf-ten und mit sanf - - - - - - - term Lie - - de, mit mil - - - -

mil - dern Lüf-ten und mit sanf - - - - - - - term Lie - - de, mit mil - - - -

mil - dern Lüf-ten und mit sanf - - - - - - - term Lie - - de, mit mil - - - -

BSB

dern Lüf - ten und mit sanf - term Lie - - - de.

dern Lüf - ten und mit sanf - - term Lie - - - de.

dern Lüf - ten und mit sanf - - term Lie - - - de.

KÖNIG.

Kamt

dern Lüf - ten und mit sanf - term Lie - - - de.

dern Lüf - ten und mit sanf - term Lie - - - de.

BSB

Nº 10.

cresc.

cresc.

cresc.

cresc. f

cresc. f

cresc. f

cresc.

p cresc.

p cresc.

KÖNIGIN.

(bittend)

O deu_tet's nicht so

—ihr hier her, mit euren Liedern Aufruhr zu bringen unserm Thron?

Aufs Neu'er_wacht des Königs Zorn!

Aufs Neu'erwacht des Königs Zorn!

cresc. f

cresc.

BSB

P

streng, die Sänger ehr ten nur den Meister, der dieses Lied er_dacht. Doch eh' sie zieh'n, den ei_nen Wunsch ge-

Hinweg! hin_weg!

BSB

3

p *cresc.*

p *cresc.*

pp

pp

pp

cresc.

cresc.

cresc.

p

(zu dem Jüngling)

währt mir noch, ein Lied zu hören, mir lieb aus früher Jugendzeit, „Ent-sagung" war's genannt; gewiss, du Sänger, kennst das Lied!

(arglistig)

f

Singt

pp

Er

pp

pp

Erwagt's!

pp

pp

cresc.

cresc.

Q

p dol. sf

p

Mu-sik, wohl brauchtes

—denn und setzt eure Worte gut, dass euch be-lohne meine Hand.

wagt's! Des Kö-nigs Lip-pen im Lä-cheln

Des Kö-nigs Lippen im Lä-cheln beben, o dürft' ich

p dol.

solcher Stun.den, so hei - lig und so zau.bervoll, wenn die.ses ar - me Herz ge.sunden, das welken.de ge - ne - sen soll!

beben, o dürft' ich war - - nen das jun.ge Blut, das jun - - ge Blut.

war - nen das jun - - ge Blut, o dürft' ich war - nen das jun - - ge Blut.

Nº 11.

p dol.

p dol.

p dol.

1. u. 2 in Es.

pp

Tuba

Harfe

pp

pp

*) pizz.

*) pizz.

pizz.

JÜNGLING.

Mit Innigkeit und steigendem Ausdruck.

KÖNIG. *f*

Lau-sche, Jungfrau, aus der Hö-he ei-nem Lie-de, dir ge-

Fangt an!

pizz.

p

*) In Ermangelung einer Harfe spielen Viol. 1. u. 2. u. Viola die kleinen Noten mit.

BSB

p dol.

p dol.

p dol.

p

pp

(arco)

(arco)

weiht, dass ein Traum dich lind' um. we. he aus der Kind. heit Ro . sen. zeit. Von dem ker. zen. hel. len

BSB

p dol.

p dol.

p dol.

p dol.

p

pizz.

pizz.

pizz.

(arco)

cresc.

(arco)

cresc.

(arco)

cresc.

Saa - le, wo du throntest, blieb ich fern, wo um dich beim rei - chen Mah - le freu - dig sa - ssen ed - le Herrn;

BSB

Lebhafter.

p dol.

p

Nach und nach leidenschaftlicher.

Lebhafter.

Violino I. Solo in Ermangelung einer Harfe.

p

p

p

mit der Freu - de nur ver - traut, hät - ten Fro - hes sie be - gehrt, nicht der

Lebhafter.

R

f

Lie - be Kla - ge - laut, nicht der Kind - heit Recht ge - ehrt.

arco

f

R

BSB

KÖNIGIN.

Ja! die Zeit ist hin. - ge-flo-gen, die Er -

Ja! die Zeit ist hin - ge-flo - gen, die Er-inn' - rung wei - chet

BSB

inn' - rung wei - chet nie; als ein lich - ter Re - gen - bo - gen steht auf trü - ben Wol - ken

nie; als ein lich - ter Re - gen - bo - gen steht auf trü - ben Wol - ken sie. Schau - en

Was hör' ich! sie ver - ges - sen sich bei - de in dem Lied, der

A.F.2624.
R.S.90.

p

sie, wie ein lich - ter Re - gen - bo - gen, wie ein lich - ter Re - gen - bo - gen!

flieht mein sü - sser Schmerz, dass nicht die Er - inn' - rung schwin - de. Sa - ge das nur, ob dein

Kö' - nigzorn - ent - brannt nach sei - nemSchwer - te greift!

BSB

S

Und es schwieg der Sohn der

Herz noch der Kind . heit Lust em . pfin . de?

Sa . ge nur, ob . dein

Der

S

BSB

Lie - der, der am Fuss des Thur - mes sass; und vom Fen - ster klang es nie - der, und es glänzt im dunk - len

Herz noch der Kind - heit Lust em - pfin - de? sa - ge nur, — ob dein Herz noch der Kind - heit Lust em -

Kö - nig zorn - ent - brannt nach sei - nem Schwer - te greift!

A. F. 2624.
R. S. 90.

BSB

Gras: „Nimm den Ring und den - ke mein, denk' an uns'-rer Kind - heit Schö-ne! nimm ihn hin! Ein E - del-

pfin-de? sa - ge nur, ob dein Herz noch der Kind-heit Lust em-pfin-de? ob dein Herz, ob dein

Schneller.

Schneller.

pp

pp

pp

stein glänzt da - rauf und ei - ne Thräne!"

(Sich vergessend)

Herz noch der Kind - heit Lust em - pfinde? In Lie - bes - ar - men ruht ihr trun - ken, des

pp

Schneller.

BSB

Le bens Früch_te win_ _ken euch; ein Blick nur ist auf mich ge_sun_ken,

BSB

doch bin ich vor euch al_len reich! das Glück der Er_de miss' ich gern, und blick', ein

BSB

Mär - - ty-rer, hin - an, denn ü - ber mir in

cresc.

cresc.

cresc.

cresc.

cresc.

cresc.

gold' - - - - - - - - ner Fer - - - - - ne hat

cresc.

cresc.

BSB

S T

p cresc.

p cresc.

p cresc.

pp

sich der Him - - mel auf - ge-than!

(wüthend)

Mein Volk — habt ihr verführt, verlockt ihr nun mein Weib? Stirb, feiger

T

A.F.2624.
R.S.90.

BSB

in Es.

in Es.B.

KÖNIGIN.

Ach!

Weh!

Scla_vensohn!

Weh! Weh! hin sank sein blut'_ger Leib! Weh! Weh! hin sank sein

Weh! Weh! Weh! Weh! Weh! hin sank sein

BSB

Schneller und schneller.

Schneller und schneller.

blut' - - ger Leib! Weh! Weh! Weh! Weh!

blut' - - ger Leib! Weh! Weh!

Schneller und schneller.

A.F.2624.
R.S.90.

BSB

dim.

dim.

pizz.

pizz.

pizz.

pizz.

pizz.

Nº 12.

Langsam. ♩= 58.

Flöten.

Drei Hoboen.

Clarinetten in B.

Fagotte.

Ventilhörner in Es.

Violine I. — Mit Dämpfer. arco pp

Violine II. — Mit Dämpfer. arco pp

Bratsche. — Mit Dämpfer. arco pp

ALT SOLO. — p

Und wie vom Sturm zer_sto_ben ist all' der Hörer Schwarm. Der Jüngling hat ver_ röchelt in sei_nes

Violoncell. — arco pp

Contrabass. — arco pp

Langsam.

p

Meisters Arm: Der schlägt um ihn den Mantel und setzt ihn auf das Ross; er bindt ihn aufrecht fe_ste, ver_ lässt mit ihm das

pizz.

pizz.

BSB

A

Schloss. Doch vor dem ho_hen Tho_re da hält der Sän_gergreis, da fasst er sei_ne Har_fe, sie al_ler Har_fen

A

B

II. I. III.

G Saite

Preis: an einer Marmorsäule da, hat er sie zerschellt; dann ruft er, dass es schaurig durch Schloss und Gärten gellt:

arco arco

B

BSB

No. 13.

Kleine Flöte.

Grosse Flöten.

I.II. Hoboe.

III. Hoboe.

Clarinetten in B.

Fagotte.

Ventilhörner in Es.

Waldhörner in Es.

Trompeten in F.

I.II. Posaune.

III. Posaune.

Pauken in C.G.

HARFNER.

Weh euch, ihr stolzen Hal - len! Nie tö - ne sü - sser Klang durch eu - re Räu - me wieder, nie — Saite noch Ge-

BSB

sang, nein, Seuf - zer nur und Stöhnen und scheuer Sela - ven-schritt, bis euch zu Schutt und Moder der

Nach und nach schneller.

C

G Saite

pizz.

Rache geist zer tritt! Weh euch, ihr duft' - gen Gärten im hol - den Mai - en -

Nach und nach schneller.

BSB

Hob.I.

Hob.II.

pp

pp

G Saite

sf

sf

sf

sf

arco

p

licht! euch zeig' ich dies_es Tod - ten An - ge - sicht, dass ihr da_rob ver - dor - ret, dass jeder Quell versiegt, dass ihr in

BSB

D

G Saite

künft'gen Ta - gen ver.steint, ver.ö - det liegt! Weh dir! ver.ruch.ter Mör.der! Du Fluch des Sän - ger - -

D

A. F. 2624.
R. S. 90.

BSB

E

thums! umsonst sei all' dein Ringen nach Kränzen blut'gen Ruhms: Dein Name sei ver-gessen, in ew'ge Nacht getaucht, sei wie ein letz - tes

E

Röcheln in lee_re Luft verhaucht! Weh dir! Weh dir!

BSB

zurückhaltend

zurückhaltend

Der

Der

zurückhaltend

Nº 14.

Langsam.

Langsam.

Al - te hat's ge - ru - fen, der Him - mel hat's ge - hört: die Mau - ern lie - gen nie - der, die Hal - len sind zer -

Al - te hat's ge - ru - fen, der Him - mel hat's ge - hört: die Mau - ern lie - gen nie - der, die Hal - len sind zer -

Langsam.

BSB

störtt; noch Ei - ne ho - he Säu - le zeugt von verschwund'ner Pracht: auch die - se, schon ge - bor - sten, kann

störtt; noch Ei - ne ho - he Säu - le zeugt von verschwund'ner Pracht: auch die - se, schon ge - bor - sten, kann

F

stür_zen ü_ber Nacht. Und rings statt duft'_ger Gär_ten ein ö_des Hai_de_land: kein Baum ver_streuet

stür_zen ü_ber Nacht. Und rings statt duft'_ger Gär_ten ein ö_des Hai_de_land: kein Baum ver_streuet

F

BSB

cresc.

pp

Schat - ten, kein Quell durch-dringt den Sand; des Kö-nigs Na-men mel-det kein Lied, kein Hel-den-buch: Ver - sun-ken und ver-

Schat - ten, kein Quell durch-dringt den Sand; des Kö-nigs Na-men mel-det kein Lied, kein Hel-den-buch: Ver - sun-ken und ver-

gessen. Das ist des Sän.gers Fluch.

gessen. Das ist des Sän.gers Fluch.